



ZIELGENAU GEWARNT, MASSGESCHNEIDERT ABGESTIMMT

Case Study // Coca-Cola European Partners France

Wo Menschen und Flurförderzeuge in einem gemeinsamen Arbeitsumfeld interagieren, kann es – vor allem an unübersichtlichen Engstellen – schnell zu kritischen Situationen kommen. Um diese gar nicht erst entstehen zu lassen, suchten die Verantwortlichen von Coca-Cola European Partners France nach einer ebenso effektiven wie individuell anpassbaren Lösung. Letztere fand man zusammen mit Fenwick-Linde in Gestalt des Linde Safety Guard.



Unternehmen: Coca-Cola European Partners, Les Pennes-Mirabeau (Frankreich)

Branche: Getränkeindustrie

Aufgabe: Minimierung von Unfallgefahren an engen Durchfahrtsbereichen und übersichtlichen Kreuzungen

Linde-Lösung: Implementierung des modularen Assistenzsystems Linde Safety Guard

Aufgabe

Bei 45 Millionen Getränkeboxen pro Jahr, 2.000 transportierte Paletten tagtäglich: Das Werk von Coca-Cola European Partners France am Standort Les Pennes-Mirabeau ist auf höchste Produktivität getrimmt. Die wichtigste Voraussetzung hierfür liegt natürlich in einem allzeit sicheren Miteinander von Menschen und Flurförderzeugen. Trotz bereits bestehender strikter Sicherheitsmaßnahmen stellten sich die Verantwortlichen die Frage: Wie geht es, gerade an neuralgischen Punkten, im Warenumsatz noch sicherer, ohne die Produktivität zu beeinträchtigen?

Herausforderung

Die Werksleitung hatte dabei vor allem zwei „Problemzonen“ im Blick: einen kreuzenden Fußgängerüberweg am Tor zur Lagerhalle sowie eine schlecht einsehbare Fahrbahnverengung, an der man bereits eine Ampelanlage installiert hatte. Allerdings brachte sie den Warenfluss immer wieder ins Stocken, da die Stapler auch ohne Gegenverkehr gestoppt wurden.



Maximierte Warnwirkung für ein Maximum an Sicherheit: Zusätzlich zu der individuellen Warnsystematik für Stapler-Personal und Fußgänger projiziert der stationäre Warnprojektor ein gut sichtbares gelbes Warnsymbol auf den Gehweg im Bereich der Tordurchfahrt.

Lösung

Gemeinsam mit Fenwick-Linde fand man schließlich im Linde Safety Guard die passende Lösung. Das Assistenzsystem arbeitet mit einer zentimetergenauen Ortung und warnt sowohl Fußgänger (haptisch/akustisch über mobile Einheiten) als auch Staplerpersonal (akustisch/optisch über ein Display) bei drohender Gefahr. Zusätzlich wurde ein Warnprojektor an der Decke der Tordurchfahrt installiert.

Vorteile

Das Linde-System hat das Sicherheitslevel am Standort signifikant erhöht – genauer gesagt: In den genannten Bereichen kam es seit der Implementierung zu keinen Zwischenfällen mehr. Dies verdankt sich zum einen der hohen Präzision, mit der der Linde Safety Guard arbeitet: So ist das Staplerpersonal nun wortwörtlich exakt im Bilde darüber, wenn eine Person den individuell festgelegten Sicherheitsradius betritt – und aus welcher Richtung sie sich nähert. Fußgänger wiederum werden auch bei lauten Umgebungsgeräuschen zuverlässig per Vibration vor drohender Gefahr gewarnt. Darüber hinaus drosselt der Linde Safety Guard das Fahrtempo an der beschriebenen Engstelle und kommuniziert intelligent mit der Ampelanlage, sodass der Verkehrsfluss nicht unnötig ins Stocken gerät.



»Viele Mitarbeiter waren in den Prozess involviert und sind jetzt alle im neuen System ausgebildet. Das wird auch unsere Sicherheitskultur insgesamt verbessern. Davon sind wir überzeugt.«

Philippe Raphael, Senior Manager Logistics,
Coca-Cola European Partners



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz des Linde Safety Guard zeigt.

